Zeitschrift: Der neue schweizerische Republikaner

Herausgeber: Escher; Usteri

Band: 1 (1800)

Rubrik: Inländische Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

rern Gegenden unfere lieben Baterlandes schon gul feiner Zeit fich freie Manner bemubten, Diefer Laften sein durch Hinterlegung einer Summe Geldes zu entzledigen: mir scheinen nun die Entschädigungen der Rirchenz und Schulkehrer unserm Gesetz über die Loskaufung der Zehnden und Bodenzinse immer eine wesentliche Schwierigkeit und Hindernisse im den Weg zu legen, so lange nemlich noch immer, theils ein so grosses (und fast darf ich es zu sagen wegen) ungerechtes Misverhältnis zwischen diesen Entschädigungen siedt mid anderstheils diese Entschädigungen siedt nach den Bemühungen derselben eingerichtet und bestimmt sind. fich durch hinterlegung einer Summe Geldes ju ente bestimmt find.

anzurathen, eine Commission zu ernennen, welche in Absichten jener Maasregeln nie unterscheidet, aufs die Untersuchungen eintrete, wie die Entschädis serte Erbitterung gegen die Revolution selbst, und gung der Rirchenlehrer auf eine zweckmäßige und ger ihren großen 3met; und Diefe Erbitterung flogte ibm rechte Art einzurichten, und bas Gesez von 1798 iber diefe Entschadigungen wiederum guruckzu reftorium fein Suftem in seiner Geschaftsführung , nehmen sen.

Carrard. Berweifung an diefe Commiffion.

tisch gelegt.

rechts unter den Kindern eines Vaters, indem die Sohne beinahe das gangliche Erb ihrer Bater bes gieben.

(Die Fortsetzung folgt.)

Inlandische Rachrichten.

Zuerft betrachten wir die Sache unter bem Ges Sie wissen und kennen ferner, BB. Reprasen, sichtspunkte des öffentlichen Geistes. — Bor dem 7. tanten, die Nothwendigkeit eines wohl eingerichteten van herrschte über den Giona der Geschäfte allaes nad zweckmäßigen Finanzspsteins, und wie seinlich Idan berrschte über den Gang der Geschäfte allges Gie und der größte Theil des helbetischen Volkes größten der Geisten der Geisten Geit nach einem solchen geseußte haben. — Sie wissen zuehen zum ein solchen geseußte haben. — Sie wissen zu können, man immer so genau als mögischen verschwunten Einnahmen und Ausgaben zu können nöttig habe, wenn nicht Unordnungen dem selbigen beständige Schwierigseiten und Hindernisse dannerthin gar zu oft Ungerechtigseiten und Hindernisse dannerthin gar zu oft Ungerechtigseiten nicht ausgemichen werden sonnen, und wie dieses der Fall ist won welchem oben ich Ihnen gesagt habe.

Wenn desnahen Euch, BB. Reprösentanten Wenn desnahen Euch, BB. Repräsentanten, es men, die Verhaftnehmung der Interimsregenten von Ernst ist, Euerem Gesetz zufolge das helvetische Inich u. a. m. waren eben so viele Schritte zur Volk von der Ungerechtigkeit der Feudalsbyaben zu Rufkehr unter den eisernen Scepter der revolutionas bestreien, und dieselbigen gerechterweise aus Euerem ren Obergewalt. Der große Hausen, der zwischen Gebiete zu verbannen, so wage ich Ihnen hierbei den unmittelbaren Folgen und den selbstsüchtigen die Regierung ein. - Reben diefem hatte bas Dis keinen zufammenhangenden Plan, der die Arbeiten Schon ist eine folche Commission bes einen mit benen des andern Tages in eine bers niedergesett, von der Roch Prasident ift; ich fodere ständige und wohlthätige Ordnung verbunden hatte. Beinahe alle seine Beschlusse waren ein Wurf aufale Eartier ist Carrards Meinung, doch fodert liger Umstande. Heute bewieß man Muth, Entschloss er über den Theil von Wildbergers Antrag, der ein zu machen, *) und Morgen darauf überlegte man die Folgen; jest wollte man vorsichtig zu Werkennnng.

Der Antrag wird für 6 Tage auf den Canzleiz Unaufhörlich geprellt fluchte das arme Bolk diesem tisch gelegt. hin: und herschwankenden Geiffe, deffen Schlachts Der Diffritt Gelterfinden, im Ranton Bafel, Opfer es war (wir berufen und auf Die Geschichte fodert Aufbebung des ungerechten ungleichen Erb, von Massenas gezwungenen Anleihen in den Stad-

^{*)} Il faut en finir, fagte Labarpe in feinem Gifer für eine Gewaltsmaasregel.

^{**)} Pour ne pas compromettre la chose,

ten Zurich, Bafel und St. Gallen) Man fann alfo| Das Rach des Rriegswefens- für den Staat annehmen, bag man burch die Berfchlimmerung des das Laftigfte von allen - ift fo enge mit dem Rie öffentlichen Geiftes der neuen Ordnung der Dinge nanzwefen verbunden, daß zur Beforderung des lege und der Beforderung der guten Sache geradezu entiten das erftere nothwendig beschrankt werden mußte,

Dauerhaft, fo liegt meiftens die Schuld an den Resohne die Ruhe feiner Burger und ihre Zufriedenheit genten, die ihre Unterhaltung verabfaumen, und oft durch Auflagen und Erpreffungen zu fichren. liegt diese Schuld in ihrer Begehung noch groberer Bilanz ist einer der Gegenstände, womit sich die ges Fehler, als diesenigen ihrer Vorfahren waren; die franz genwartige Regierung ganz vorzüglich beschäftiget; tische Revolution giebt hievon die auffallenosten und und an sie dachte das alte Direktorium so wenig, traurigsten Beweise in allen ihren abwechselnden daß es vielmehr, ohne fich für den morgenden Lag Wendungen bis jum 18. Brumaire.

Zutrauen zu der Regierung gewinnt (und von allen Seiten gehen hierüber die ehrenvollsten und erfreu: Regierung besonders auch über die auswärtigen Berkichsten Erklärungen ein) so kaun man mit Gewiß; haltnisse. Obgleich Helvetiens Schickfal größtemtheils beit behaupten, daß sich der öffentliche Geist verbes; von den Bedingungen der machtigern Schiedrichter fere. Schon dadurch gewinnt die neue Regierung und Friedensstifter Europens abhängen wird, so

anerkennt und ausgeübt. Den ersten Gebrauch ihrer Bemerken wir noch , daß sie mit dem Comite Gewalt machte und zeigte sie in der Befreiung der der Zehenmanner in öftere Berathschlagungen tritt, provisorischen Regierungsglieder von Appenzell und und durch ihr Organ das beste Einverständnis mit Zürich, in der Loslassung der Herausgeber des Nous dem geseigebenden Corps unterhalt, welches bei dem Belliste Baudois, und so vieler Kriegsgefangenen, gewesenen Direktorium ganzlich gestöhrt war, so köns die in den Gefangnißen von Chillon und Solothurn nen und sollen wir uns freuen, daß durch die Jus fchmachteten.

und öffentlich — zum Prinzip der öffentlichen Moral, Wohlfahrt führt. gegründet auf Religiosität. Ungereimt findet sie Moralität erwarten zu wollen, wern ihre Stütze nie: dergedruft, und ihre Organe hintangefest, ungewur: bigt find; besonders also auf die Religionsdiener richtete fie ein forgsames Auge.

Ein Hauptvorwurf, den man der alten Regie; auch Abonnements auf den helvetischen Bolks, seachtet die Verbessellen nicht das Wert einiger Wochen senn, so sieht man darum nicht weniger, daß sich auch damit die jezige Regierung thatig und nicht ohne guten Erfolg beschäftiget. Die Aufhebung des Finanzomite's und die Niedersetung dieset eines besser eingerichteten Finanzrathes, an dessen nüßigen vaterländischen Inhalt empsehlen wird, verseinsch geschäfter Mann als Finanzminister stehen mach erhält. NB. Die bereits in seiner Heinen werden. gen wird beforgt werden.

gegengearbeitet. Laßt uns sehen, ob und worin der; wenigstens so lange, bis die Regierung nach einer felbe seit dem 7. Jenner gewonnen habe.

Jede politische Abanderung erwekt bei dem miß; gezogenen Bilanz ersehen könne, was der Staat für vergnügten Bolke die Hoffnung einer bessern und Mittel und Krafte besitzt, die zur Erhaltung seiner glüklichern Zukunft. Erhalt sich diese Hoffnung nicht Sicherheit und Nuhe angewandt werden könnten, dungen bis jum 18. Brumaire. 3u befümmern, bei dem Anscheine volliger Gorgle, Wenn das helvetische Bolk für einmal wieder sigkeit in den Tag hinein lebte.

ein Mittel zur Beförderung des Guten, das der können doch nichts destoweniger gewisse vorbereltende alten ganz mangelte. — Was hat dieselbe zu dieser und für die Unabhängigseit Helvetiens abzweckende Beförderung in den ersten Wochen gethan?

Schritte geschehen, die auf das künftige Wohl oder Schritte geschehen, die auf das künftige Wohl oder Gerechtigkeit ist die erste Grundlage aller gesell Wehe der Schweiz mehr oder weniger Einstuß haben. stie jetige Negierung gleich bei ihrer Entstehung Regierung solche Schritte nicht unterlasse.

fammenstimmung der verschiedenen Rader in der pos Bu einem anderm Princip, das bor dem 7. Jan. litischen Maschine ein regelmäßiger und sicherer beinahe gang vergessen war, bekannten sie sich laut Sang hergessellt ift, der nothwendig zur allgemeinen

Ungeige.

Bei Endesunterschriebenem werden bon nun an

Zeitungsbureau, weiß Quar. Mro, 115 in Bern.